



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Gemeindevertretung Ehrenberg (Rhön)
Einladung:	21.11.2023
Sitzungsnummer:	18/2021-2026
Sitzungsdatum:	28.11.2023
Sitzungsort:	DGH Thaiden
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Beschlüsse:	7
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
2	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
3	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
4	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
5	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
6	Naderer, Stephan	BLE	Gemeindevertreter
7	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter
8	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
9	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
10	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
11	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
12	Brehl, Silvia	CDU	Gemeindevertreterin
13	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
14	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Herbert, Frank	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister

2	Büttner, Günter	BLE	1. Beigeordneter
3	Römmelt, Erwin	CDU	Beigeordneter
4	Kirst, Michaela		Schriftführerin

Thorsten Breunig, der stellvertretende Vorsitzende, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Bzgl. der Tagesordnungspunkte gibt es keine Änderungs- oder Erweiterungswünsche.

Bürgermeister Kirchner verteilt an die zahlreich erschienenen Gäste und Mandatsträger Flyer für das zweite Ehrenberger Adventsglühén.

Tagesordnung:

TOP 1

Bürgerviertelstunde

Sachverhalt:

In der Bürgerviertelstunde haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen.

Diskussionsverlauf:

Es gibt eine Wortmeldung, in der es um den Sachstand zum Thema „Wolf“ in der Region geht. Bürgermeister Kirchner berichtet, dass die Angelegenheit aufgrund verschiedener Risse von Weidetieren in der bayerischen und hessischen Rhön auf mehreren Ebenen bereits seit einigen Wochen intensiv diskutiert wird. Die bereits erteilte Entnahmegenehmigung für zwei Wölfe wurde seitens der Gerichte in Hessen und Bayern vorerst wieder gekippt. Für das neue Jahr ist ein Treffen vorgesehen, um die Betroffenen vor Ort an einen Tisch zu holen, um sich auszutauschen und gemeinsame Forderungen zu formulieren. Es ist zu vermuten, dass die Problematik ab Frühjahr wieder an Brisanz gewinnt, wenn die Tiere auf die Weiden kommen. Folglich ist die Thematik weiter zu verfolgen. Die beteiligten Kommunen werden weiter ihre Unterstützung anbieten.

TOP 2

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 19.09.2023

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung am 19. September 2023 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

TOP 3

Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Sachverhalt:

Nach der krankheitsbedingten Mandatsniederlegung des 1. Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Stefan Weismüller, ist die Neubesetzung dieser Position notwendig geworden.

Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung ist gem. § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit zu wählen. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen. Die Wahl erfolgt grundsätzlich schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung. Wenn niemand widerspricht, kann allerdings durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden (§ 55 Abs. 3 HGO).

Gewählt ist derjenige Bewerber, für den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben wird.

Nimmt die zur Vorsitzenden/der zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählte Bewerberin/Bewerber die Wahl an, kann er/sie die Sitzungsleitung übernehmen.

Es liegt Stand 21.11.2023 ein Wahlvorschlag vor:

Simon Hohmann

Diskussionsverlauf:

Die Gemeindevertretung stimmt über den gemeinsamen Wahlvorschlag der BLE, SPD und CDU-Fraktion ab. Da niemand widersprochen hat, kann die Wahl durch Handaufheben erfolgen. Simon Hohmann nimmt die Wahl zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung an, dankt den Gremienmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Auch Bürgermeister Kirchner und die Fraktionsvorsitzenden sprechen nochmals ihre Dankesworte gegenüber dem neuen Vorsitzenden aus und danken gleichzeitig Thorsten Breunig für die Übernahme der vorübergehenden Leitung der vergangenen beiden Sitzungen.

Dafür: 13

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

TOP 4

Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Ulstertal

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung Ulstertal besteht aus 13 Vertreterinnen beziehungsweise Vertretern der Verbandsmitglieder, die im Falle ihrer Verhinderung von persönlichen Stellvertretungen vertreten werden. Die Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter und die Stellvertretungen eines Verbandsmitglieds werden von den Vertretungskörperschaften der Verbandsmitglieder aus ihrer Mitte für die Dauer von deren Wahlzeit gewählt.

Für Ehrenberg sind demnach durch die Gemeindevertretung drei ehrenamtliche Stellen zu besetzen. Die Fraktionen hatten gemeinsam bekundet, dass die Wahl mit nur einer Liste durchgeführt werden soll. So bestand bei der Wahl in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung 2021 Einigkeit darin, dass alle Fraktionen mit einem Vertreter / einer Vertreterin der Verbandsversammlung angehören sollen und entsprechend der Informationsfluss und Mitwirkungsmöglichkeiten gewährleistet sind.

Die Fraktionen hatten jeweils einen Vertreter bzw. eine Vertreterin und einen persönlichen Stellvertreter bzw. Stellvertreterin sowie zusätzliche Nachrücker und Nachrückerinnen für den Wahlvorschlag benannt:

Vertreter:

Naderer, Otto (BLE)
Heinbuch, Oliver (CDU)
Menz, Petra (SPD)

Persönliche Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

Weismüller, Stefan (BLE)
Herbert, Frank (CDU)
Menz, Manuel (SPD)

Nachrückerinnen und Nachrücker:

Schuldt, Andreas (BLE)
Brehl, Silvia (CDU)
Faulstich, Michael (SPD)

Durch die krankheitsbedingte Niederlegung des Mandats von Stefan Weismüller ist ein persönlicher Stellvertreter zu wählen.

Diskussionsverlauf:

Ab sofort wird die Sitzung von Simon Hohmann (dem neuen Vorsitzenden) geführt. Die Gremienmitglieder stimmen per Handaufheben über die o. g. Wahlvorschläge ab.

Nachrücker Andreas Schuldt (BLE) folgt auf Stefan Weismüller (BLE) als persönlichem Stellvertreter.

Für Nachrücker Andreas Schuldt (BLE) kommt Stephan Naderer von der BLE-Fraktion nach.

Beide Mandatsträger nehmen ihre Ämter an.

Die Gemeindevertretung stimmt durch Handaufheben über den ersten Wahlvorschlag ab.

Dafür: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Die Gemeindevertretung stimmt durch Handaufheben über den zweiten Wahlvorschlag ab.

Dafür: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

TOP 5

Gebührensatzung Kita Ehrenberger Spatzennest

Sachverhalt:

Am 01.10.2016 trat eine Gebührensatzung in Kraft, die für die unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten Gebührensätze ab 01.10.2016 und ab 01.08.2018 vorsah. Mit der Corona-Pandemie in 2020 erfolgten mehrere Schließungen der Einrichtung oder nur Notbetreuungen. In dieser Zeit beschloss die Gemeindevertretung für solche Fälle sogar Nachlässe. Inzwischen ist aber wieder Normalbetrieb und die Gebühren sollten den steigenden Kosten angepasst werden. 2024 wird die neue Kita fertig. Ihre Abschreibung wird die Aufwendungen deutlich erhöhen. Auch der aktuelle Tarifabschluss und das Gute-Kita-Gesetz, das ab August 2024 einen noch besseren Betreuungsschlüssel und die Freistellung von 1,5 Leitungskräften für administrative Tätigkeiten vorsieht, wird die ungedeckten Kosten erhöhen.

Der Gemeindevorstand und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen daher eine neue Gebührensatzung, nach Möglichkeit sogar für eine mind. dreijährige Kalkulationsperiode mit entsprechenden Anpassungen, jeweils zum 01.01. eines Folgejahres.

Dem Elternbeirat wurde die neue Gebührenkalkulation ebenfalls vorgestellt. Der Elternbeirat trägt das Modell mit. Die abschließenden Empfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung am 23.11.2023 werden in den Satzungsentwurf eingearbeitet und der Gemeindevertretung vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Der Satzungsentwurf über die Gebühren für die Kita Ehrenberger Spatzennest wurde in zahlreichen Gremiensitzungen intensiv diskutiert und mit dem Elternbeirat ausführlich besprochen. Die neuen Gebührensätze sind trotz Erhöhung im Vergleich zu ausgewählten Nachbarkommunen immer noch auf einem niedrigerem Niveau, so Kirchner.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die Gebührensatzung für die Kita Ehrenberger Spatzennest, die zum 01.01.2024 in Kraft treten soll.

Dafür: 13 Gegenstimmen: 1 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6

Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit

Sachverhalt:

Im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit wurde zum 01.06.2020 eine gemeinsame Vergabestelle gebildet.

Folgende Kommunen sind derzeit an der gemeinsamen Vergabestelle beteiligt:

Burghaun	Eichenzell	Hünfeld	Nüsttal
Dipperz	Flieden	Kalbach	Petersberg
Ebersburg	Hilders	Künzell	Rasdorf
Ehrenberg	Hosenfeld	Neuhof	Tann

Mitte des Jahres 2023 haben der **Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal** und der **Zweckverband Hessisches Kegelspiel** ihr Interesse bekundet, sich ebenfalls an der Vergabestelle beteiligen zu wollen.

Für den Beitritt von Zweckverbänden gab es bislang keinen abgestimmten Modus in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Die Lenkungsgruppe der IKZ hat daher am 20.06.2023 festgelegt, dass ein Zweckverband unter den Bedingungen des ab dem 01.07.2023 geltenden neuen Vertrags beitreten kann, wenn alle Mitgliedskommunen des Zweckverbands auch der IKZ im Vergabewesen beigetreten sind. Der Zweckverband wird dann abrechnungstechnisch von Sockel- und Schlüsselbetrag befreit und zahlt nur entsprechend der vorgelegten Verfahren den Verfahrensbetrag. Hintergrund ist, dass Sockel- und Schlüsselbetrag bereits durch die Mitgliedskommunen des Zweckverbands getragen werden und die Vergabeverfahren ohne den Zweckverband auch durch die Kommunen durchgeführt werden müssten. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass ein Beitritt immer nur zum 01.01. eines Jahres erfolgen soll, um die Gremienläufe zu vereinfachen. Die entsprechenden Anträge müssen dabei bis zum 30.09. des Vorjahres vorliegen.

In der derzeitigen Organisationsstruktur müssen die Zweckverbände für sich Beschaffungen durchführen. Der Aufbau und die dauerhafte Vorhaltung des hierfür erforderlichen Know-hows ist angesichts der in der Regel sehr geringen Fallzahl der Beschaffungsvorgänge je Zweckverband nicht wirtschaftlich. Es besteht ein hohes Risiko für Rechtsfehler in den Vergabeverfahren.

Durch die gemeinsame Vergabestelle können die laufenden Qualifizierungskosten in komplexen und sich dynamisch entwickelnden Vergabewesen eingespart werden.

Durch das jederzeit zur Verfügung stehen von ausreichend qualifiziertem Personal kann für das gesamte Spektrum der Beschaffungsgüter und Dienstleistungen der Zweckverbände eine rechtssichere Vergabe gewährleistet werden. Das Know-how der Vergabestelle ermöglicht den Wegfall der Beauftragung externer Spezialisten für Auftragsvergaben. Den Zweckverbänden entstehen zudem keine organisatorischen und personellen Aufwendungen für die elektronische Vergabe mehr.

Der Beitritt zur gemeinsamen Vergabestelle soll durch die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung erfolgen. Diese Vereinbarung regelt in § 2 auch die durchzuführenden Aufgaben der Vergabestelle sowie die Rechte und Pflichten der Vertragspartner. Sie ist im Vergleich zu den bestehenden Vereinbarungen mit den Kommunen geringfügig auf Zweckverbände angepasst. Die Laufzeit ist dabei an die Laufzeit der mit den anderen Kommunen geschlossenen Vereinbarungen geknüpft.

Anhand der erhobenen Fallzahlen wird davon ausgegangen, dass die personelle Ausstattung der gemeinsamen Vergabestelle nicht angepasst werden muss. Es sind nur wenige zusätzliche Verfahren zu erwarten.

Diskussionsverlauf:

Das Thema Vergaberecht wird immer komplexer und ist besonders von vielen kleineren Kommunen nicht mehr alleine zu stemmen, so der Bürgermeister. Da finanziell keine erhöhten Kosten auf die Gemeinde zukommen und es sonst keine

Bedenken gegen einen Eintritt in den Verband gibt, in dem u.a. rechtliche Beratung eingeholt werden kann, stimmt die Gemeindevertretung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) dem Beitritt des Gemeindeverwaltungsverbands Ulstertal und des Zweckverbands Hessisches Kegelspiel zur gemeinsamen Vergabestelle zum 01.01.2024 jeweils durch Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage zu.

Dafür: 14

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 7

Bericht gem. § 28 GemHVO über die Finanzlage der Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Sachverhalt:

Nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Wir berichteten am 27.06.2023 und zuletzt am 19.09.2023.

Das Hess. Ministerium der Finanzen (HMdF) gab kürzlich den Kommunalen Spitzenverbänden die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Oktober 2023 für die Hess. Kommunen bekannt. Diese sind für die Haushalts- und Finanzplanung der Städte und Gemeinden bindend.

Lt. HMdF wurde die Einnahmenerwartung für das laufende Jahr 2023 nach unten korrigiert, allerdings seien dann aufgrund der absehbaren wirtschaftlichen Erholung höhere Steuereinnahmen in den späteren Finanzplanungsjahren zu erwarten.

Zu den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts liefern wir folgende Informationen:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:

Planwert: 1.395.600 €

Das Aufkommen wird nach der Herbst-Steuerschätzung etwa 23,7 Mio. niedriger ausfallen als in den Orientierungsdaten für die Finanzplanung vorhergesagt. Das bedeutet für die Gemeinde einen Jahreswert von 1.376.248 € (= -18.752 €).

Grundsteuer A und B

Planwert insgesamt: 278.947 €

Die erlassenen Steuerbescheide liegen 1.747 € über den Planwerten des Haushalts.

Gewerbsteuer: Planwert: 950.000 €

Die aktuellen Bescheide lassen Einnahmen von 1,816 Mio. € erwarten. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen teilten einige Unternehmen mit, dass sie Anträge auf Reduzierung der Vorausleistungen gestellt haben. Nach ersten Berechnungen dürften dennoch Erträge von 1,6 Mio. € erreicht werden.

Schlüsselzuweisungen

Planwert: 1.055.194 €

Die aktualisierte Mitteilung des Hess. Ministeriums der Finanzen liegt bei 1.054.633 €, das sind 561 € weniger als geplant.

53310 Wasserversorgung und 53810 Abwasserbeseitigung

Die Gebühren wurden für die Jahre 2023 und 2024 von einem externen Unternehmen kostendeckend kalkuliert und so von der Gemeindevertretung beschlossen.

Kindertagesstätte

In 5 Gruppen werden aktuell 100 Kinder betreut. Bis zum Ende des Kita-Jahres werden es 107 sein. Um dem Bedarf gerecht zu werden, beantragte die Gemeinde eine neue Betriebserlaubnis und nahm bis zur Fertigstellung des Um- bzw. Anbaus einen Container am Schulstandort in Betrieb, in dem eine Gruppe mit 25 Kindern untergebracht ist. Aktuell sind noch 16 Kinder auf der Warteliste. Der Gemeindevertretung wird ein Vorschlag für eine Gebührenanpassung vorgelegt, die den Kalkulationszeitraum 2024 bis 2028 umfasst.

Land- und Forstwirtschaft

Planwert Holzverkauf aus dem Gemeindewald: 81.500 €
Die Erlöse liegen bisher bei 102.416 €.

Planwert Holzverkauf aus dem Gemeindegliedervermögen Reulbach: 23.750 €

Die Erlöse liegen bisher bei 39.894 €.

Personalaufwendungen

Planwert: 2.003.210 €

Die Entgelte für November und Dezember wurden auf die bisherigen Aufwendungen addiert. Der Planwert sollte auch für evtl. noch zu bildende Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben auskömmlich sein.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Planwert: 1.546.862 €

In der Summe aller Einzelpositionen liegen die Aufwendungen Stand 15.11.2023 652.000 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Auch wenn bis zum Jahresabschluss noch zahlreiche Buchungen vorzunehmen sind, kann davon ausgegangen werden, dass die tatsächlichen Aufwendungen rd. 300.000 € unter den Planungen bleiben.

Abschreibungen

Planwert: 612.510 €

Weil der Jahresabschluss 2022 aktuell erst erstellt wird, basieren die Planungen noch auf den Werten von 2021 mit entsprechenden Prognosen. Abweichungen von den Planungen sind nicht erkennbar.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Planwert: 2.097.166 €

Die Gewerbesteuer- und Heimatumlagen sind abhängig von dem tatsächlichen Gewerbesteueraufkommen. Ihre Planansätze basierten auf einer Gewerbesteuerprognose von 950.000 €.

Da inzwischen ein Aufkommen von 1,6 Mio. € realistisch ist, werden die Umlagen die Planwerte um 97.000 € überschreiten.

Finanzergebnis

Weil die geplanten Investitionsdarlehen 2021 und 2023 aufgrund der guten Liquidität noch nicht beansprucht wurden, bleiben die zu zahlenden Zinsen rd. 22.000 € unter dem Planansatz. Im Gegenzug erhält die Gemeinde für Festgeld 10.000 € Zinserträge.

Die Haushaltssatzung 2023 sieht im ordentlichen Ergebnis ein **Defizit** von 426.029 € vor, das durch übertragene Ermächtigungen aus 2022 auf 435.745 € erhöht wurde. Sollten bis zum Jahresende keine erheblichen Veränderungen der Rahmenbedingungen eintreten, ist ein **Überschuss** in Höhe von rd. 200.000 € realistisch.

Liquidität der Gemeindekasse

Die Haushaltssatzung enthält einen Höchstbetrag der Liquiditätskredite von 1.000.000 €. Die Gemeindekasse war jedoch während des gesamten Halbjahres liquide und musste von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch machen. Nicht benötigte Zahlungsmittel konnten als Termingeld angelegt werden. Hochgerechnet auf den 31.12.2023 sollte der Bestand an liquiden Mitteln bei rd. 2 Mio. € liegen.

Finanzrechnung

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt am 15.11.2023 927.618 €. Der Planwert ist -177.787 €.

Investitionen

Nachfolgend wird ein Bericht zum Stand der wichtigsten Maßnahmen gegeben:

Das **Staffellöschfahrzeug für die Feuerwehr Wüstensachsen** wurde am 25.10.2023 ausgeliefert. Die Rechnung wird aktuell von dem beauftragten Beratungsbüro geprüft. Danach können die Kreis- und Landeszuweisungen in Höhe von zusammen 73.500 € abgerufen werden.

Planung Fahrzeughalle für die Feuerwehr Wüstensachsen:

Der Bauantrag wurde eingereicht. Es ist noch ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Mit den An- und Umbauarbeiten wird erst im kommenden Jahr 2024 begonnen.

Auslieferung von Pritschenbus für den Bauhof:

Das vom LWV geförderte Fahrzeug wird voraussichtlich im Januar 2024 ausgeliefert.

Bauhofhalle:

Der Bauantrag wird nach Anpassung der erfolgten Bauleitplanung in Kürze eingereicht. Das mit der Planung beauftragte Büro Zwo16 fertigt derzeit die Ausschreibung der auszuführenden Arbeiten an.

Kitaerweiterungsbau:

Nach Abschluss der Holzrahmenbauarbeiten des 1. Bauabschnittes findet am 24.11.2023 das Richtfest statt. Zu erwartende Kostensteigerungen werden im Haushaltsplan 2024 berücksichtigt.

Wasserleitung Melpertser Straße:

Die Arbeiten werden in enger Abstimmung mit dem Ringschluss der Stromversorgung des Überlandwerks Rhön ausgeführt. Bei entsprechender Witterung sollen die Spülbohrarbeiten unterhalb der Ulster noch in 2023 ausgeführt werden. Die Federführung der Ausführung liegt beim ÜW Rhön GmbH.

Wasserleitung zum Aussiedlerhof Reulbach:

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Asphaltierung erfolgt im Zuge des Radwegebaus von Brand nach Reulbach.

Grundstücksangelegenheiten:

Die Gemeindevertretung beschloss, ein Grundstück im Bauerwartungsland zu erwerben. Der Kauf ist vollzogen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur:

Als erster Verbundpartner wird die Gemeinde Hilders mit den Arbeiten im Januar 2024 beginnen. Nach Abschluss der Arbeiten folgen in den Jahren 2025 die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) und in 2026 die Stadt Tann (Rhön).

Ausbau von Radwegen:

Baubeginn des Radweges Brand-Reulbach ist noch in 2023 vorgesehen. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2024 geplant. Die Federführung liegt auch hier bei der Gemeinde Hilders, die diese Zeitschiene geplant hat.

Kredite:

Die Kreditaufnahme aus der Ermächtigung 2021 in Höhe von 561.000 € wurde vertraglich mit der KfW-Bank vereinbart. Die Gemeinde hat bis April 2024 Zeit, den Kreditbetrag abzurufen. Das war bisher noch nicht erforderlich.

Ausblick

Der Hessische Städte- und Gemeindebund teilt am 14.11.2023 auf seinem Internetportal mit, dass die Gemeinden die vom Hess. Ministerium des Innern und für Sport bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die Planung bis 2027 zugrunde legen können, ohne sachwidrige Ergebnisse befürchten zu müssen. Der

Haushaltsplanentwurf 2024, der demnächst in die Gemeindevertretung eingebracht wird, baut auf die Orientierungsdaten des HMdIS auf.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner stellt in einem ausführlichen Vortrag die neuen Erkenntnisse über die finanzielle Lage der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) vor. Dabei zeigt sich, dass diese sich momentan äußert positiv zeigt.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht gem. § 28 GemHVO zur Kenntnis.

TOP 8

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen gem. § 100 HGO

Sachverhalt:

- a) Am 12.11.2023 endete die Zinsbindung eines Darlehens bei der Sparkasse Fulda. Der 2013 vereinbarte Zinssatz betrug 2,09 %. Die Restschuld beträgt 39.553,90 €. Das Ende des Darlehens war für den 30.12.2025 vereinbart. Der angebotene Zinssatz bis zu diesem Datum ist aufgrund der geringen Höhe des Darlehens und der kurzen Laufzeit sehr hoch. Nachdem der Leitzins innerhalb eines Jahres von 2,5 % auf 4,5 % gestiegen ist, fallen die Angebote der Geschäftsbanken entsprechend hoch aus. Die Sparkasse bietet deshalb an, die Restschuld in dem Zeitraum 13.11.2023 bis 30.11.2023 komplett zurückzuzahlen.

Davon sollte aus Wirtschaftlichkeitsgründen Gebrauch gemacht werden.

- b) Für das Staffellöschfahrzeug Wüstensachsen wurden in den Haushaltsplänen ab 2021 insgesamt 449.500 € bereitgestellt. Das entsprach dem Auftrag für Fahrgestell und Aufbau, Beladungsergänzung und Honorar für das mit der Ausschreibung und Baubegleitung beauftragte Ingenieurbüro (Auftragssumme für alle drei Bereiche: 448.896,89 €).

Im Zuge der Baubesprechungen erfolgten vor Ort zahlreiche Änderungen des Lieferumfangs. Insgesamt 19 Positionen wurden gegenüber der Ausschreibung gestrichen und durch andere ersetzt. Die dadurch entstandenen zusätzlichen Kosten von 4.700 € genehmigte der Gemeindevorstand am 24.07.2023. Das wurde der Gemeindevertretung bereits am 19.09.2023 zur Kenntnis gegeben. Die Gesamtkosten betragen lt. geprüften Schlussrechnungen jetzt 460.192,95 €, das sind 10.692,95 € mehr als geplant. Davon entfallen auf die zu ersetzende Schiebeleiter 2.075,60 €.

Ein nachträglicher Turbozumischer für Löschschaum, der nur in Hessen erforderlich ist, wurde Gegenstand eines Vergleichs. Die Mehrkosten betragen 3.141,60 €.

Nachrichtlich: Die Gemeinde erhält Zuweisungen vom Land Hessen: 98.000 €, Landkreis Fulda 73.500 € und vom Feuerwehrverein Wüstensachsen einen Zuschuss von 13.000 €.

Die erwarteten Verkaufserlöse für das LF 16 sind auch noch nicht veranschlagt.

- c) Aus dem Corona-Sondervermögen sollten die Kommunen von 2021 bis 2023 zur Reduzierung der Beförsterungskosten Zuweisungen erhalten. Infolge des Urteils des Hess. Staatsgerichtshofs vom 27.10.2021, wonach die Finanzierungen der Corona-Nothilfen im Rahmen eines Sondervermögens verfassungswidrig waren, konnten die Beträge in 2023 nicht mehr ausgezahlt werden.

Für den Gemeindevwald ergaben sich damit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 6.800 €, für das Gemeindegliedervermögen Reulbach 1.154 €.

Der Dorfbrunnen in Melperts ist marode. Eine ursprünglich angedachte Sanierung aufgrund der erheblichen Schäden ist nicht möglich. Der Brunnen soll durch einen neuen ersetzt werden. Die Kosten betragen 12.000 €. Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Programm Starkes Dorf (Antrag des Fördervereins der Frw. Feuerwehr)

5.000 €

Zuschuss der Melpertser Vereine und Vereinigungen

3.000 €

Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

4.000 €

Den Gemeindeanteil genehmigte der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 17.08.2023.

Das wurde der Gemeindevertretung am 19.09.2023 unter TOP 12 als Information bereits zur Kenntnis gegeben.

Diskussionsverlauf:

Zu a) Die Gemeindevertretung beschließt, das Darlehen mit einer Restschuld von 39.553,90 € bis zum 30.11.2023 komplett an die Sparkasse Fulda zurück zu zahlen. Die Mittel werden im Rahmen des § 100 HGO bewilligt.

Dafür: 14

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Zu b) Bürgermeister Kirchner erläutert die erhöhten und angefragten Ausgaben für das Feuerwehrfahrzeug. Er betont, dass es i.Vgl. zum Gesamtvolumen der Maßnahme zu keinen außergewöhnlichen Kostensteigerungen gekommen sei. Die kommunale Pflichtaufgabe einer Feuerwehr sei grundsätzlich mit hohen Ausgaben verbunden. Demgegenüber stehen an sieben Tagen pro Woche 24 Stunden am Tag zahlreiche ehrenamtliche Feuerwehrleute, die ihren Dienst im Ehrenamt ausüben und für Sicherheit und Hilfe sorgen.

Die Gemeindevertretung bewilligt sodann über die bereits genehmigten 4.700 € weitere 6.000 € zur Begleichung der vorgelegten Schlussrechnungen.

Dafür: 14

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 9

Bericht aus GVV Ulstertal

Sachverhalt:

Bürgermeister Peter Kirchner berichtet Aktuelles aus dem Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal.

Diskussionsverlauf:

- Am 29.11.2023 findet die Sitzung der GVV-Verbandsversammlung in Thaiden statt.
- Bzgl. des Anbaus von erneuerbaren Energien im Ulstertal stehe man in Kontakt mit dem Überlandwerk Rhön und der RhönEnergie. Zurzeit gäbe es noch rechtliche Einschränkungen und grundsätzliche Schwierigkeiten wegen der Leistungskapazitäten des Netzes. Hier sind noch weitere Prüfungen notwendig.
- Ein gemeinsamer Termin im Bereich der Integration ist mit den beteiligten Kommunen angedacht.
- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ulstertal-Gemeinden ist ein gemeinsames Angebot der Sparkasse für eine betriebliche Krankenkasse (= Zusatzkrankenversicherung) vorgestellt worden, bei der aktuell noch die Rückmeldungen ausgewertet werden müssen. Alternativangebote werden ebenso geprüft.
- Hardware-Neuanschaffungen sind im Rahmen des Förderprogrammes digitales Bauamt getätigt worden. Ebenso ist ein Scan-Büro beauftragt worden, das die Altakten digitalisieren soll.
- Am 27.09.2023 fand zum ersten Mal ein talübergreifender Betriebsausflug mit den Kommunen Tann (Rhön), Hilders und Ehrenberg (Rhön) statt.
- Am 05.11.2023 ist im Marktkorb ein großer Bericht über den Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal veröffentlicht worden.
- Am 05.03.2024 ist für die Gremienmitglieder eine Infoveranstaltung über die Versicherung für Mandatsträger vorgesehen.

TOP 10

Bericht aus den Ausschüssen

Sachverhalt:

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten von den Ergebnissen der vergangenen Sitzungen:

- | | |
|------------------------------|------------|
| - Kulturausschuss | 12.10.2023 |
| - Bauausschuss | 31.10.2023 |
| - Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2023 |

Diskussionsverlauf:

Bei der letzten Kulturausschusssitzung sind besonders folgende Themen besprochen worden: das zweite Ehrenberger Adventsglügen und die Veranstaltungsplanungen für das Jahr 2024. Außerdem gab Bürgermeister Kirchner verschiedene Informationen zu Förderprogrammen bekannt, so Roland Hohmann, Ausschussvorsitzender.

Simon Hohmann (Vorsitzender des Bauausschusses) berichtet, dass die aktuellen Baumaßnahmen Bestandteil der letzten Bauausschusssitzung waren. Dazu gehörten u.a. die Maßnahmen in der Kita, die Erweiterung der Bauhofhalle, der Neubau des Feuerwehrhauses, der Radweg zwischen Reulbach und Brand, der Dorfplatz in Seiferts und der aktuelle Sachstand bzgl. neuer Bauplätze.

Die Themen des Haupt- und Finanzausschusses wurden bereits im Zuge der vorangegangenen Tagesordnungspunkte ausführlich erörtert (die neue Gebührensatzung für die Kita und die Einrichtung eines Bewegungszimmers für die Kita), so Thorsten Büttner, ebenfalls Ausschussvorsitzender.

TOP 11

Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet von den Beratungen und Beschlüssen des Gemeindevorstandes.

Diskussionsverlauf:

Dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- Die Personalsituation sei besonders in der Kita derzeit aufgrund von Krankheiten herausfordernd.
- Die Bettensteuersatzung wird in Zusammenarbeit mit den anderen TAG-Kommunen der hessischen Rhön überarbeitet.
- Der neue Bewegungsraum für die Kita soll wertig und multifunktionell eingerichtet werden. Erste Überlegungen wurden bereits getätigt. Auch eine Sammelaktion für die Ausstattung mit einer Kletterwand und Geräten ist thematisiert worden.
- Für die Erstellung des Haushaltsentwurfs 2024 wurde erstmals in großer Runde vorab beraten. Verschiedene Aspekte wurden analysiert, die im Gemeindevorstand weiter thematisiert werden.
- Am 06.12.2023 findet die vermutlich letzte Stolpersteinverlegung in Wüstensachsen statt.
- Die letzte Sitzung der Gemeindevertretung dieses Jahres findet am 11.12. statt.
- Derzeit laufen Gespräche mit der Gemeinde Hilders bzgl. der anstehenden Investitionen und der grundsätzlichen Vertragsgestaltung für die Kläranlage. Der aktuelle Vertrag stammt aus dem Jahr 1974.
- Die Thematik „Wolf“ ist bereits zu Beginn der Sitzung erläutert worden.
- Für das Bürgerbüro ist ein Vertrag über ein Dokumentenprüfgerät abgeschlossen worden. Im Januar 2024 findet dafür noch eine zentrale Schulung statt.
- Der Verein „Ehrenberg Aktiv“ wird sich aller Voraussicht nach künftig neu aufstellen. Es gibt bereits Ideen, wie der Verein einen neuen Weg einschlagen und sich für Ehrenberg einbringen kann. Zehn neue Mitglieder haben bereits ihr Interesse signalisiert.
- Es wurde ein Auftrag für eine Kanalsanierung in Wüstensachsen vergeben (Inlinerverfahren).

- Die Firma Eckart erhielt einen Wartungsvertrag für die Sicherheitseinrichtungen in den kommunalen Liegenschaften.
- Die Anmeldung des neuen Feuerwehrfahrzeugs für die FFW Seiferts war erfolgreich. Das Auto wurde vom Landkreis Fulda auf Platz 1 der landkreisweiten Prioritätenliste gesetzt, sodass eine Förderung durch das Land Hessen sehr wahrscheinlich ist.
- Die Kosten für einen Führerschein der Klasse C für Feuerwehrzwecke eines Kameraden aus Wüstensachsen werden übernommen
- Für die Wasserversorgungstechnik wird Steffen Seegräber ab dem nächsten Jahr eine nebenberufliche Ausbildung zur Fachkraft absolvieren.
- Für den Verein Natur- und Lebensraum Rhön wurde eine zusätzliche Förderumlage beschlossen, die von allen Kommunen des Fördergebiets getragen wird.

Dieter Handwerk erkundigt sich nach dem Statiker, der sich um die Grotte in Seiferts kümmern wollte. Ein Kontakt konnte nun endlich wiederhergestellt werden. Eine Einschätzung möglicher Instandsetzungsmaßnahmen sowie eine Kostenaufstellung sagte das Büro bis Ende des Jahres zu.

Simon Hohmann dankt für die konstruktive Sitzung und beendet diese.

gez. Simon Hohmann
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Michaela Kirst
Schriftführerin